



Aqua HSL-36/m-Profi-Holzschutz-Lasur

3in1

Schnell trocknende, besonders rationell verarbeitbare, wasserbasierte Premium-Holzschutz-Lasur mit ausgeprägtem Feuchte- & UV-Schutz für Holz im Freien



Farbton	Verfügbarkeit	672	200	96	30	22
	Größe / Menge	0,75 l	2,5 l	5 l	10 l	20 l
farblos	Gebinde-Typ	Eimer W				
eiche hell (RC-365)	Gebinde-Schlüssel	01	03	05	10	20
Art.-Nr.						
matt						
farblos	7051	■	■	■	■	■
eiche hell (RC-365)	7261	■	■	■		■
kiefer (RC-270)	7262	■	■	■		■
pinie/lärche (RC-260)	7263	■	■	■		■
teak (RC-545)	7264	■	■	■		■
nussbaum (RC-660)	7265	■	■	■		■
palisander (RC-720)	7266	■	■	■		■
silbergrau (RC-970)	7267	■	■	■		■
weiß (RC-990)	7268	■				■
Sonderfarbton	7052	■	■	■	■	■
anthrazitgrau (FT-20928)	7055		■			■
graphitgrau (FT-25416)	7056		■			■
platingrau (FT-26788)	7057		■			■
Basis M	7054		■			

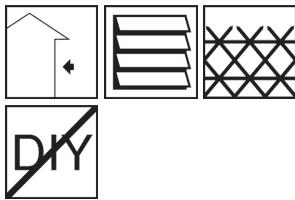
Verbrauch

Ca. 150 ml - 200 ml/m² in mind. 2 Arbeitsgängen

Gehobelte oder sehr dichte Hölzer sind weniger saugfähig und benötigen ggf. einen 3. Anstrich



Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Hölzer ohne Erdkontakt
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z. B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profilbretter, Gartenhäuser
- Maßhaltige Holzbauteile (nur als Grundierung): z. B. Fenster und Türen
- Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
- Besonders rationell mit Brettstreichmaschinen verarbeitbar
- Nicht für Beschichtung von Bodenflächen (Terrassen, Holzdecks usw.) geeignet



Eigenschaften



- Dünnenschichtlasur für gleichmäßig matte, fleckenfreie & brillante Lasuroberflächen
- 3in1: Imprägnierung, Grundierung und Lasur
- Holzschutz vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung
- Imprägniereffekt: Holzabsättigung gegen Feuchtigkeit
- Diffusionsoffener Schutzfilm: Feuchtigkeit kann entweichen
- Hydrophobierend: nasse Oberflächen trocknen schnell
- Durch den Schutz vor Witterungseinflüssen (konstruktiver Holzschutz und Feuchteschutz des Produktes) wird das Risiko der Entstehung von Bläue und Fäulnis reduziert
- Anstrichfilm geschützt vor Bläue, Schimmel & Algen
- Wasserbasiert: geruchsmild & Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser
- Schnelle Trocknung: 2 Anstriche an einem Tag
- Hybrider Bindemittelmix: PU verstärkte Alkydharze & spezielle Acrylate für frühe Wasserfestigkeit, Schmutzunempfindlichkeit & Langzeitschutz
- Nachbehandlung ohne Anschleifen

Produktkenndaten

Bindemittel	Acrylat/Alkyd-System
Dichte (20 °C)	Ca. 1,03 g/cm ³
Pigmente	Lichte, hochtransparente Pigmente
Geruch	Mild, nach Trocknung geruchlos
Glanzgrad	Matt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- **KOMO ® productcertificaat NIET- EN SEMI FILMVORMENDE COATINGS OP NIET MAATVAST HOUT**

Zusätzliche Informationen

- **Nachhaltigkeitsdatenblatt**
- **Farbtonkarte**

Mögliche Systemprodukte

- **Aqua IG-15-Imprägniergrund IT* (7145)**
- **Induline SW-910 (3777)**
- **Aqua MSL-45/sm-Mittelschicht-Lasur UV+ (7130)**
- **Aqua OML-48/tm-Öl-Mittelschicht-Lasur ^[eco] (7710)**
- **Aqua DSL-55-Dickschicht-Lasur PU (7220)**
- **Aqua NEL-56/tm-Natureffektlack (7151)**

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung

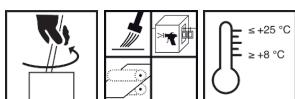
■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss sauber, staubfrei und trocken sein.
Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %
Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

■ Vorbereitungen

Alte Anstriche (z. B. Dickschichtlasuren oder Deckfarben), Rinde, Bast und Schmutz restlos entfernen.
Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z. B. Verdünnung V 101, Nitro- oder Universalverdünnung) reinigen.
Glatte, gehobelte Holzoberflächen möglichst vor der Beschichtung schleifen und entstauben, um eine bessere Farbaufnahme zu gewährleisten.
BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +8 °C bis max. +25 °C.

Material gut aufrühren.
Pinsel, Spritzen nur in geschlossenen Anlagen, Auftragsmaschine
In Faserrichtung auftragen.
Nach Trocknung 2. Anstrich vornehmen.
Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturdifferenzen kommen kann.
Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Vor der Beschichtung von technisch modifizierten Hölzern und Holzwerkstoffen ist eine Probeanwendung sowie ein Eignungstest für das gewünschte Einsatzgebiet vorzunehmen.
Beim Überstreichen mit anderen Beschichtungsstoffen ist eine Überprüfung der Anstrichhaftung zu empfehlen.
Farblos, weiß und hemlock nur für nicht direkt bewitterte Außenflächen wie Dachuntersichten usw. oder zur Grundierung verwenden.



Aufgrund des unterschiedlichen Deckverhaltens von weiß- und pastellfarbigen Lasurfarbtönen, kann das optische Erscheinungsbild untergrundabhängig variieren. Es muss im Vorfeld geprüft werden, ob es unter Umständen zu Verfärbungen des Lasuranstriches durch Holzinhaltstoffe kommen kann.
Aufgrund des geringen UV-Schutzes dieser Farbtöne muss mit verkürzten Instandhaltungsintervallen gerechnet werden.
Zur Berücksichtigung und Klärung dieser Sachverhalte muss im Vorfeld eine Probefläche zur Sicherstellung der Oberflächenerwartung erstellt werden.
Bei inhaltsstofffreien Hölzern wie z. B. Eiche, Red Cedar, Afzelia, Redwood usw. kann es durch Niederschläge zur Auswaschung wasserlöslicher Holzinhaltstoffe kommen. Dies kann zu Verfärbungen auf hellem Mauerwerk oder Putz führen.
Vorversuche sind auch auf anderen Holzarten zu empfehlen.

Um auf den Einsatz von Holzschutzmitteln weitestgehend zu verzichten, sollte die Konstruktion wasserabweisend gestaltet werden (waagerechte Flächen, offenes Hirnholz, Kapillarfugen, Wasser- und Feuchtenester, Spritzwasserkontakt, scharfe Kanten vermeiden). Kann das nicht gewährleistet werden oder wenn ein noch höheres Schutzniveau im Außenbereich gewünscht wird, kann das unbehandelte Holz mit Aqua IG-15-Imprägniergrund IT* imprägniert werden (*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!).“

Die unteren Hirnholzflächen hinterschneiden, um eine Tropfkante zu erhalten.

Zum Schutz vor Feuchtigkeit sollten Hirnholz- und Schnittflächen mit Induline SW-910 nach dem Lasuranstrich überstrichen werden.

Bei jedem Lasurauftrag intensiviert sich der Farbton und erhöht sich der Glanz.

■ Trocknung

Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde

Überarbeitbar: nach ca. 2-3 Stunden

Praxiswerte bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen. Um ein Verblocken beim Verpacken der beschichteten Holzbauteile zu vermeiden, geschäumte Schutzfolie als Zwischenlage verwenden.

■ Verdünnung

Verarbeitungsfertig

Bei Bedarf mit bis zu 5% Wasser verdünnen.

Hinweise

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Instandhaltungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Instandhaltungsintervallen zu rechnen. Regelwerke zum konstruktiven Holzschutz berücksichtigen. Nicht auf waagerechten Flächen ohne Ablaufschrägen und ohne Kanteradius einsetzen, Staufeuchte vermeiden.

Arbeitsgeräte / Reinigung

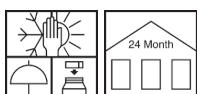


Kunststoffborsten-Pinsel, Spritzen nur in geschlossenen Anlagen, Auftragsmaschine
Arbeitsgeräte im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.



Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

BSW50

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.



Biozidprodukteverordnung

Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Filmschutzmittel) mit den bioziden Wirkstoffen 3-Iod-2-propynylbutylcarbamat zum Schutz des Films vor dem Befall durch mikrobielle Organismen (Algen, Schimmel, etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!

Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Topfkonservierungsmittel) mit den bioziden Wirkstoffe(n) 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) zum Schutz des Gebindeinhaltes vor einem Verderb durch mikrobielle Organismen (Bakterien, Hefen, etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!

Deklaration gemäß VdL-RL 01

Inhaltsstoffe: Polyacrylat, Alkydharz, Anorganische Weiß- & Buntpigmente, Glykole, Filmbildhilfsmittel, Wasser, Grenzflächenadditive, UV-Absorber, Netzmittel, Rheologie-Additive, IPBC (3-Jod-2-propynylbutylcarbamat), BIT (Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/Methylisothiazolinon) (3:1).
Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138

VOC gem. Decopaint-Richtlinie
(2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): max. 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.

VOC	
Kat.	A/e
2010: 130g/l	
max.:	130g/l

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.